

Der Tiergärtnerplatz lockt mit Eiern



Richtig: Das ist der Tiergärtnerplatz aus der Luft. Und wer ganz genau hinsieht, entdeckt auch den Brunnen dort. Dieser wird heute, am Gründonnerstag, Mittelpunkt eines großen Auftriebs sein. Denn er ist mit „Club“-Eiern geschmückt worden, und das Gesamtkunstwerk, an dem sich viele Nürnberger und FCN-Legenden beteiligt haben, wird heute um elf Uhr enthüllt – feierlich, versteht sich. Außerdem wird das schönste Ei prämiert!

gs/Luftbild: Oliver Acker

Öffnungs- und Besuchszeiten

Zu Ostern ins Museum

An den Osterfeiertagen gelten folgende Öffnungs- und Besuchszeiten:

Museen

Albrecht-Dürer-Haus: Karfreitag bis Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Stadtmuseum Fembohaus: Karfreitag bis Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Tucherschloss/Hirsvogelsaal: Karfreitag und Karsamstag geschlossen, Ostersonntag von 10 bis 17 Uhr, Ostermontag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Spielzeugmuseum: Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Museum Industriekultur: Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Schulmuseum: Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausstellung Gewalt: Karfreitag bis Ostermontag geschlossen

Neues Museum: am Karfreitag geschlossen, Karsamstag bis Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Lochgefängnisse: am Karfreitag geschlossen, Karsamstag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet (letzte Führung 16.30 Uhr).

Germanisches Nationalmuseum: von Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Memorium Nürnberger Prozesse: von Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Dokumentationszentrum: von Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kunsthalle: am Karfreitag geschlossen, Karsamstag bis Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Historischer Kunstbunker: Karfreitag bis Ostermontag tägliche Führung um 14 Uhr.

Märkte

Ostermarkt: am Karfreitag geschlossen, Karsamstag von 9.30 bis 19 Uhr, Ostersonntag und Ostermontag von 10.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Wochenmarkt: nur am Karsamstag von 7 bis 20 Uhr geöffnet.

Großmarkt: von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen.

Hallenbäder

Südbad: Karfreitag von 8 bis 22 Uhr, Karsamstag von 8 bis 23 Uhr, Ostersonntag/Ostermontag von 8 bis 22 Uhr geöffnet.

Langwasserbad: Karfreitag von 8 bis 14 Uhr, Karsamstag von 8 bis 17 Uhr, Ostersonntag/-montag geschlossen.

Katzwanger Bad: Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Nordostbad: Karfreitag von 8 bis 22 Uhr, Karsamstag von 7 bis 22 Uhr, Ostersonntag/Ostermontag von 8 bis 22 Uhr geöffnet.

Standesamt

Die **Sterbefallabteilung** in der Spitalgasse hat von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Sterbefälle können von Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Friedhofsverwaltung gemeldet werden.



Schwangerenberatung im Dienst

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Donum Vitae in Bayern e.V., Königstraße 70, ist am Karsamstag, 7. April, von 9 bis 11 Uhr unter ☎ 9 92 84 00 zu erreichen.

Busse fahren Umleitung

Von Gründonnerstag, 5. April, ab etwa 18 Uhr bis einschließlich Ostermontag, 9. April, werden die Linien 69 (Gustav-Adolf-Straße – Röthenbach) und N8 (Hauptbahnhof – Zirndorf) der VAG im Südwesten der Stadt umgeleitet. Grund dafür ist die Sperrung der Brücke über den Main-Donau-Kanal, die während des Osterwochenendes saniert wird.

Geänderte Abfuhrtermine

Weil am Ostermontag, 9. April, keine Tonnen geleert werden, kommt die Müllabfuhr nachträglich, und zwar zwischen Dienstag und Freitag, 10. und 13. April. Der für die Bürgerämter Süd und Ost ausfallende Abfuhrtermin am Karfreitag wird am Donnerstag, 5. April, vorgezogen. Die Leerung für Ostermontag wird am Dienstag, 10. April, nachgeholt.

Tages-Tickets an Ostern

Wer an Ostern Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternehmen möchte, kann die Tages-Tickets des VGN wahlweise am Samstag und Sonntag, 7. und 8. April, oder Sonntag und Montag, 8. und 9. April, nutzen. Regulär gelten diese Tickets für einen Tag oder ein ganzes Wochenende. Folgt auf einen Sonntag ein Feiertag, so wird auch dieser in die Zwei-Tage-Regelung einbezogen.

Linie 5 fährt häufiger

Ab dem Osterwochenende verstärkt die VAG das Fahrtenangebot auf der Linie 5 (Worzeldorfer Straße – Tiergarten). Auf dem Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Tiergarten fährt die Linie 5 an Sonn- und Feiertagen von etwa 9 bis 19 Uhr alle zehn statt wie sonst alle 20 Minuten. Der Sommerfahrplan gilt bis Sonntag, 21. Oktober 2012.

Wollte 42-Jährige den Geliebten töten?

Schreckliches Ende einer Affäre

VON THOMAS NAGEL

Sie waren mit etwa 150 Stundenkilometern auf der A3 Richtung Passau unterwegs und hatten Streit. Cornelia M. griff ihrem Geliebten ins Lenkrad. Der Wagen verunglückte. Der Geliebte wurde durch den Unfall zum Pflegefall, Cornelia M. steht seit Mittwoch vor dem Schwurgericht.

Der Unfall am 12. Juli 2011, durch den der 41-jährige Mann schwere Hirnverletzungen erlitt, war das

Leben mehr zu haben. Als die Ehefrau des Geliebten von der Beziehung erfuhr, machte das die Lage nicht einfacher. Cornelia M. wurde angefeindet. Wenn die Familie des Mannes zu Besuch nach Deutschland kam, musste sie weg. Immer wieder habe sie versucht, die Beziehung zu beenden, beteuerte die 42-Jährige.

Auch auf der schicksalhaften Fahrt nach Rumänien gab es heftigen Streit. Gegen Mitternacht – sie befanden sich auf der A3 zwischen Nürnberg und Erlangen – griff Cornelia M. ihrem Geliebten ins Lenkrad. Das Auto kam

ANZEIGE

Freizeit-Land Geiselwind wieder geöffnet

Für viele schon Tradition: Der preiswerte Oster- oder Ferienausflug in Bayerns führenden Erlebnispark direkt an der Autobahn A3 Nürnberg-Würzburg (Ausfahrt Geiselwind). Ab morgen also wieder Vergnügen pur für Jung und Alt! Und alles ist im preiswerten Inklusiv-Tagesticket enthalten; im April noch dazu die besonders günstigen Vorsaisonpreise! Weitere Infos unter Tel. 0 95 56/9 21 10 oder www.freizeit-land.de

schreckliche Ende einer Amour fou. Nach den Worten von Cornelia M., die wegen versuchten Totschlags auf der Anklagebank sitzt, war ihre Beziehung zu dem verheirateten Mann ein Wechsel zwischen heftigem Streit und leidenschaftlicher Versöhnung.

Nachdem sie sich in ihrer beider Heimat Rumänien kennengelernt hatten, holte der 41-Jährige Cornelia M. zu sich nach Oldenburg, wo er sich mit einer Bau- und Installationsfirma selbstständig gemacht hatte. Dort lebte die 42-Jährige in der Regel zwei bis drei Monate mit ihm zusammen, dann führen beide wieder nach Rumänien. Doch die Beziehung war kompliziert. Der 41-Jährige sei sehr besitzergreifend gewesen, sagte die Angeklagte. Er habe es nicht gerne gesehen, wenn sie Kontakte außerhalb der Beziehung gehabt habe und habe auch immer wieder darauf bestanden, dass sie für Monate mit ihm in Deutschland lebte.

Die 42-Jährige fühlte sich oft eingekengt und litt darunter, kein eigenes

ins Schleudern, überschlug sich und blieb schließlich im Bereich der Mittelmarkierung auf dem Dach liegen.

Unklar sind bis jetzt der Inhalt des Streits und die Motivation der Angeklagten. Die Staatsanwaltschaft beruft sich auf einen Mitfahrer, der aussagte, der Mann habe die Beziehung beenden wollen. Die Angeklagte sei darüber in Wut geraten und habe mit den Worten „Mach endlich mal diese Sachen, damit wir sterben“ kräftig ins Lenkrad gegriffen. Vor Gericht tauchte der als Zeuge geladene Mann jedoch nicht auf.

Cornelia M. sagte, sie habe die Beziehung beenden wollen. Ans Sterben habe sie weder gedacht noch etwas davon gesagt. Der Griff ins Lenkrad sei nur leicht gewesen. Warum sie das gemacht habe, wisse sie nicht. Wenn das Gericht ihr folgt, würde sich der Anklagevorwurf mangels Tötungsabsicht auf gefährliche Körperverletzung und gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr reduzieren.

Hartmut Frommer berichtet über seine Arbeit

Asyl und Gerechtigkeit

Knapp vier Jahre ist es her, dass Hartmut Frommer wegen Überschreitens der Altersgrenze als Stadtrechtsdirektor seinen Abschied nahm. Doch nun kehrte er noch einmal in den Sitzungssaal des Rathauses zurück: Als Mitglied der bayerischen Härtefallkommission berichtete Frommer vor der Integrationskommission des Stadtrats über seine Arbeit.

Der Integrationsrat wollte Auskünfte über die Arbeit der Kommission haben, und Frommer kam dem Wunsch nach. Seit 2006 sitzt er in der Härtefallkommission, die beim Innenminister eine Aufenthaltserlaubnis erteilen kann, wenn der Ausländerbehörde aufgrund der Gesetze die Hände gebunden sind, aber gleichwohl besondere Härten vorliegen. Die Integrationsräte hatten sich vor allem für das Schicksal junger Leute interessiert, die als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Deutschland kommen und nach ihrem 18. Geburtstag von Abschiebung bedroht sind.

Frommer zufolge hat die Härtefallkommission in den vergangenen beiden Jahren jeweils drei solchen Flüchtlingen aus Nürnberger Einrichtungen einen weiteren Aufenthalt ermöglicht, 2009 waren es sogar sechs.

Frommer sitzt als Entsandter des Bayerischen Städtetags in dem neunköpfigen Gremium, in das zudem noch Bezirks-, Landkreis-

und Gemeindegremien sowie Kirchen und Wohlfahrtsverbände Repräsentanten entsenden können.

In der Regel, so Frommer, wenden sich die Betroffenen an ein Mitglied, um in die Härtefallkommission zu gelangen. Gerade die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, die durch ihre Betreuungsdienste in den Flüchtlingsunterkünften einen engen Kontakt zu Asylbewerbern haben, bringen daher viele „Mandanten“ in das Gremium ein.

„Aber wann weiß ich denn, dass ich ein Härtefall bin“, hakte Integrationsrat Dimitrios Krikelis nach. Eine genaue Definition, so Frommer, gebe es hierfür nicht –

sonst könnte man ja auch ein Gesetz erlassen, um diesen Menschen ohne Umweg ein Bleiberecht zu verschaffen. CSU-Rätin Sabine Niedermeyer zeigte sich skeptisch. Sie findet es seltsam, dass mit der Härtefallkommission ein Konstrukt geschaffen wurde, das mit dem Privileg ausgestattet sei, gleichsam „jenseits des Gesetzes“ zu agieren. Richard Würfel (SPD) nahm dies gelassen. Es sei eben nicht möglich, ein Gesetz zu schaffen, „das für Gerechtigkeit in allen menschlichen Situationen sorgt“.

Marco Puschner



H. Frommer



VERGLEICHEN SIE!

Wir machen Ihnen den allerbesten Polsterpreis in der Region!

35%*

auf alle Polstermöbel!

*Gilt nur bei Neukaufen. Ausgenommen sind reduzierte, sowie in unseren aktuellen Prospekten und Anzeigen beschriebene Ware, Junges Wohnen, Wohnraum-Accessories, Bücher, Boutique, Produkte der Firma Messner und preisgebundene Markennamen. Bei Hauptabnahme keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barzahlung.

Z.B.: WOHNLANDSCHAFTEN
RUNDENBECKEN LEBERARNTUREREN
ITALIENISCHE GARNITUREN
DESIGN GARNITUREN
FERNSEHSEITEL



DEUTSCHLANDS GROSSES POLSTERHAUS

www.makro-polster.de

makro POLSTERMÖBEL

90547 Stein, Deutenbacher Str. 24